

BITTE VERBREITEN – Flashmob für den Frieden – MITMACHEN

Friedensflashmob für die Ukraine am Weltfrauen*tag:

Am Dienstag, 8. März 2022 um 13.25 Uhr Aktion vor dem Bundeshaus

Wir kommen um **13.20 Uhr** aus allen Himmelsrichtungen (Transparente/Kartons noch nicht zeigen) und stellen uns Flashmob-artig mit Abstand voneinander vor das Bundeshaus,

dort dann beim Pfiff um **13.25 – 13.35 Uhr** alle unsere Transparente, Kartons in die Höhe halten, evtl. pfeifen; danach wieder runternehmen.

13.40-13.50 Uhr: vom Bundeshaus bewegen wir uns zum Bundeshaus West (EDA=>Partnerschaft für den Frieden) und halten wieder alles in die Höhe, pfeifen, etc... danach per Bus 19/Tram 8 zum russischen Konsulat und zur Botschaft fahren.

14.09 Uhr: Haltestelle «Bundesplatz» (westl. vom Bundeshaus) **Bus 19** Richtung Elfenu; bis «Willadingweg» (9 Haltestellen): **14.21 Uhr:** ein paar Schritte zurückgehen auf Brunnadernstrasse bis zum russischen Konsulat; kurzer Flashmob; dann Willadingweg hochgehen bis links abbiegen auf Brunnadernrain, bei Nr. 37 letzter Flashmob:

Ca. 14.30 Uhr: vor der russischen Botschaft an der Brunnadernrain 37, 3006 Bern, wieder Schilder, Kartons, etc. hochhalten, pfeifen, oder in Stille.

WICHTIG: Zwischendurch immer alles hinunternehmen und sich verteilt weiterbewegen. Erst am Schluss einzeln/verteilt mit erhobenen Transpis/Kartons sich zurückziehen, zum Bahnhof gehen, etc.

WIR SIND ABSOLUT GEWALTFREI!!

Nach dem Flashmob können wir uns sicher noch anderen anschliessen: Es sind sicher viele Frauen*gruppen unterwegs. Pro Organisation vor Ort Handynummern austauschen wäre sinnvoll.

Bitte Fotograf*innen, social media-Expert*innen mobilisieren, damit alles dokumentiert wird!

Alle stellen die eigenen Transparente, Kartons, Schilder, etc. her. Zum Beispiel:

FRIEDEN!
Stopp Putin!
Für Abrüstung.
Keine Kriegsfinanzierung über die Schweiz.
Für Milliarden für Gesundheit und Bildung.
Nie wieder Krieg! Nicht jetzt und auch nicht in Zukunft!
No more wars! Not now, not ever again!
Gegen jedes Machtstreben!
Putin raus aus der Ukraine

Es darf nicht so aussehen, dass unser Engagement gegen Putin als NATO-Zustimmung gedeutet wird, aber momentan ist der Kriegstreiber klar.